SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darc.de

■ Rückblicke 2006

Alpenaktivitäten

Zum Abschluss des Jahres gibt Lothar, DL3MAV, einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten in der Assoziation Deutsche Alpen: In den einzelnen Regionen wurden im Jahr 2006 (Stand 10. 12. 06) folgende Aktivierungen in der Datenbank eingetragen: Allgäu (AL) 25, Ammergebirge (AM) 5, Benediktenwandgruppe (BE) 5, Estergebirge/Walchensee (EW) 1, Wettersteingebirge (WS) 1, Karwendelgebirge (KW) 1, Mangfallgebirge (MF) 6, Chiemgauer Alpen (CG) 34, Berchtesgadener Alpen (BG) 9. Ein großer Teil dieser Bergfahrten geht auf das Konto von DJ5KZ (Chiemgau), DL4CW (Allgäu) sowie DL2DVE, der mehrere Gebirgsgruppen besucht hat, darunter auch die Erstaktivierung des Karwendelgebirges. Erwähnenswert ist auch, dass der Predigtstuhl **(DL/BG-011)** an einem Tag von einer Gruppe von sieben OMs aktiviert wurde. Eine kleine Gruppe um Andreas, DL2DVE, trifft sich alle zwei Monate in Markt Schwaben zum SOTA–Stammtisch. Dort werden Ausrüstungsgegenstände und neue Tourenziele besprochen.

Mittelgebirge

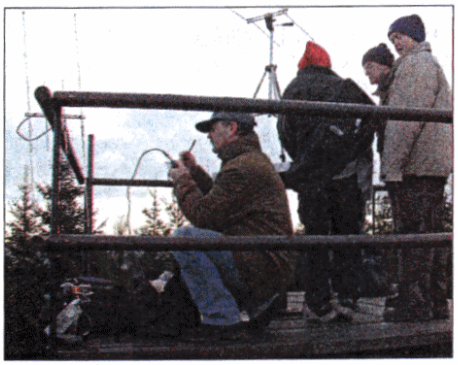
Im Laufe des Jahres 2006 wurden in den Mittelgebirgen 186 Berge von 116 Funkamateuren aktiviert. Der am meisten frequentierte Gipfel (seit 2003) ist der Kahleberg **(DL/SX-003)** mit 34 Aktivierungen, gefolgt vom Fichtelberg **(DL/SX-001)** mit 33.

Sachsen war 2006 die Region mit den wenigsten „weißen Flecken" auf der Aktiviererkarte, fast alle Berge waren schon zu hören. In den anderen Regionen ist im vergangenen Jahr das Interesse an SOTA stark gestiegen, wobei außerhalb der traditionellen UKW-Bergfunkregionen vor allem in CW auf Kurzwelle gearbeitet wurde.

■ Winterwanderung

Zur Winterwanderung am 16. 12. 06 berichtet Matthias, DL1JMS: „In diesem Jahr gab es eine Winterwanderung mit Tücken. Gegen 9. 15 Uhr begann der Aufstieg zum Hohnekamm. Oben auf dem Glashüttenweg hörte ich bereits Reinhard, DL5ZA, und wir machten unser erstes QSO. Beim Zwischenstopp am Trudenstein **(DL/SA-041)** konnte ich leider nur zwei Stationen auf 2 m aufnehmen, DL2AVK und DO4HBK. Von dort ging der Aufstieg weiter, es stürmte ziemlich heftig. Auf dem Hohnekopf **(DL/SA-014)** suchte ich mir eine windgeschützte Ecke. Beim Ausziehen des Antennenmastes (Fiberglasrute) brach in der Mitte eines der Elemente, so heftig blies der Wind. Da blieb nur der Neuaufbau mit dem Rest der Rute. Fazit: Bei solchen Sturmböen werde ich lieber die Mobilantenne für Kurzwelle mitnehmen. Noch ehe die ersten QSOs gelangen, kam eine Wanderin auf mich zu, die sich als Nationalpark-Ranger entpuppte. Sie wies mich darauf hin, dass ich mich innerhalb der Kernzone nicht auf dem Weg befand und obendrein auch noch funkte. Ich hielt mich auf einer Wiese seitlich im Schutz einiger Tannen auf. Sie forderte mich auf, alles einzupacken.

In der Nationalparkstation am Parkplatz Drei-Annen-Hohne erklärte man mir, dass es das Funkverbot in der neuen Nationalparkordnung nicht mehr gibt. Vor Ort gab es also Verständnis für unser Hobby – und ein hilfreiches Gespräch. Ich fuhr Tage später noch einmal dorthin und brachte unseren SOTA-Flyer vorbei. Mit seiner Kollegin wollte der Ranger ebenfalls noch sprechen. SOTA dürfte nunmehr im Nationalpark Harz bekannt sein."



Thüringer Bergfunker auf dem Wetzstein (DL/TH-027) – besonders die Newcomer hatten ihren Spaß **Foto: DL4APJ**

Torsten, DL4APJ, berichtet aus Thüringen: „Unsere Aktivierung des Wetzsteins **(DL/TH-027)** stellte erneut eine prima Veranstaltung dar, mit etlichen OMs hatten wir QSOs. Die kleine Wandergruppe war mit viel Freude bei der Sache, und besonders den Newcomern Tom, DO4TOM, und Stefan, DO4STI, bereitete es großen Spaß. Vielleicht hat ja SOTA wieder ein paar neue Mitstreiter dazu gewonnen, wer weiß … Einen kleinen Bildbericht gibts auf unserer X20-OV-Webseite *www.darc.de/x/20/aktuell148.html*."

■ Neue Datenbank

Wie bereits im Dezember-QTC erwähnt, erfolgte zum Jahreswechsel eine Aufteilung der DL-Datenbank in eine Mittelgebirgs- und eine Alpen-Datenbank, womit erstmals die im Internet teils recht kontrovers geführte Diskussion um die Punktwertung beendet scheint. Infolge dieser Aussprache wurde durch Wolfgang, DH3ZK, eine SOTA-DL-Arbeitsgemeinschaft gegründet, die eine Reformierung des Regelwerkes anstrebt. „DM (Lowlands)" ist dabei jedoch eine recht unglücklich gewählte Bezeichnung – wo sollen denn im Flachland Berge herkommen? Das wird aber hoffentlich noch durch das DM-Managementteam korrigiert.

Jeder Teilnehmer sollte zur Sicherheit in der Datenbank überprüfen, ob seine persönliche Zuordnung zu den Assoziationen korrekt erfolgte. Seit 1. 1. 07 sind einige neue Berge in die Datenbank aufgenommen worden, alle Koordinaten wurden in *WGS84-dezimal* konvertiert.

Danke für die Infos an DL3MAV, DL1JMS und DL4APJ.